

Dankespostkarte von Kapatiran, Manila,

Partnerorganisation der Deutsch-Philippinische Freunde, Mitglied in Solidarität International, Februar 2013

Dankesgrüße

Freundlichkeit in Worten bringt Vertrauen.

Freundlichkeit im Gedenken bringt tiefes Vertrauen.

Freundlichkeit im Geben bringt Liebe.

Lao-Tzu

Was ihr macht
bedeutet so viel für uns,
und wir wollen, dass ihr wisst,
wie sehr wir das schätzen.

10 Februar 2013

Liebe Freundinnen und Freunde in Stuttgart,

ganz herzliche Grüße!

Wir danken euch sehr für eure Spenden in den beiden Balik Bayan Boxen, die ihr geschickt habt. Die Boxen kamen am 7. Februar sowie ein Tag später spät in der Nacht an. Inzwischen haben wir schon die Seifen, Zahnpasten, Notizhefte, anderes Schreibpapier, Farbstifte, Kugelschreiber usw. zu unseren Freunden gebracht, die als politische Gefangene im Camp Crame (es ist eine Polizeikaserne in Bugow City) gefangen gehalten werden. Unsere Freunde, Eduardo Serrano, Edong Sarimento, Ramon Argente und Renante Gamara sind sehr froh über all die Spenden. Wir haben ihnen ebenfalls über die Montagsdemonstrationen gegen Hartz 4 und gegen S 21 und über eure Solidarität mit dem Freiheitskampf des philippinischen Volkes berichtet. Wir informierten ebenfalls darüber, dass ihr am 3. Dezember 2012 auf der Montagsdemonstration das „Lied für die politischen Gefangenen“ in Deutsch vorgetragen habt als Ausdruck eurer Solidarität mit allen politischen Gefangenen weltweit. Noch einmal, liebe Freundinnen und Freunde, vielen vielen Dank. Eure lang andauernde Solidarität gibt uns immer wieder neue Kraft und neuen Mut.

Eure Medy und euer Pido

P.S.

Die Arzneimittel in den den Boxen werden wir der CHD (Council for Health and Development), der Organisation der Ärzte und Krankenschwestern übergeben für ihre Arbeit unter den Bauern, Fischern, der indigenen Bevölkerung und bei den städtischen Armen (poor urban people).

Anmerkung Übersetzer: Pido wurde einst Opfer eines Attentats durch Todesschwadronen, unter deren Folgen er heute noch leidet. Er konnte durch die Hilfe befreundeter Rikschafahrer und der Ärzte und Schwestern im Krankenhaus gerettet werden.

Die politischen Gefangenen schrieben eine weitere Dankeskarte vom 23. Februar 2013, Mittagszeit

Liebe Freundinnen und Freunde,
herzliche Grüße. Kämpferische Grüße zum Internationalen Frauentag (International Working Womens Day).

Wir wollen uns gerne bei euch und eurer Gruppe bedanken für die verschiedenen Schul- und

Schreibmaterialien (2x Schreibhefte, 1x Schreibheft Marke Brunnen, eine Schachtel mit Farbstiften, 4 Kugelschreiber und 2x Marker) sowie für die Seifen und die Zahnpasten und – bürsten. Das alles ist eine große Hilfe für uns in dem Gefängnis. Gegenwärtig sind wir 4 politische Gefangene, denn ein weiterer Kamerad ist seit Februar aus Bicol auch hierher gebracht worden. Weitere 18 Gefangene werden hier ebenfalls festgehalten.

Wir möchten uns ebenfalls bedanken für die nun 5 Jahre andauernde Solidarität für die politischen Gefangenen und gegen die politische Unterdrückung in den Philippinen, insbesondere für die Unterstützung der Kampagne „Freiheit für alle politischen Gefangenen“ in unserem Land, für die Proteste gegen die ehemalige Präsidentin Gloria Macapagal Arroyo und gegen den jetzt regierenden Präsidenten Aquino III.

Ganz besonders möchten wir uns bedanken für eure Teilnahme an der Solidaritätsaktion beim gemeinsamen weltweiten Vortragen des Lieds für die politischen Gefangenen im letzten Dezember (bei euch am 7.12. und bei uns am 3.12.) während eurer Montagsdemonstration in Stuttgart. Solche Protestaktionen werden unsere Kräfte vervielfältigen und die revolutionären Reihen stärken und sie vorwärts bringen auf dem Weg zu einem echten radikalen Wechsel (change) in unseren jeweiligen Gesellschaften. Das wird den breiten Massen der unterdrückten und ausgebeuteten Bevölkerung sehr von Nutzen sein, besonders den Bauern und Arbeitern.

Hier werden gerade die Feierlichkeiten anlässlich des 27. Jahrestags des siegreichen Kampfes gegen die faschistische Marcos Diktatur vorbereitet. Aber für die philippinische Bevölkerung, besonders für die Mehrheit der Arbeiter und Bauern gibt es nichts zu feiern, denn die Lebensbedingungen für die Menschen werden immer schlechter und sind sogar schlechter als zur jener Zeit, in der wir im Kriegszustand unter der faschistischen Diktatur von Marcos und seines imperialistischen Herren USA zu leben hatten. So müssen die Menschen in den Philippinen am Widerstand festhalten und aufstehen für eine revolutionäre Veränderung.

Noch einmal, herzlichen Dank für eure unverbrüchliche Solidarität mit uns. Mehr power für euch und eure Gruppe/Organisation.

Mabuhay!

Unterzeichnet mit den Unterschriften der 4 politischen Gefangenen.